

**Verband Deutscher
Bahnhofsbuchhändler e.V.**

Geschäftsbericht 2022



INHALT

- I. DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

- II. MITGLIEDER**

- III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022
ONLINE IM RAHMEN DER HERBSTTAGUNG**

- IV. DIE HERBSTTAGUNG
ONLINE-VERANSTALTUNG AM 08.11.2022**

- V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN**

- VI. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION (BWK)**

- VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN
BAHNHOFSBUCHHANDEL**

- VIII. KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL**



I. DER VERBAND UND SEINE ORGANE

1. Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde 1905 in Leipzig gegründet.

2. Der **Vorstand** (§ 8) bestand im Jahr 2022 aus den Herren

Torsten Löffler, Stuttgart, Vorsitzender
Daniel Seidl, Düsseldorf, Schatzmeister

3. In den **Beirat** (§ 9) wurden gewählt:

Lars Bauer, Hamburg
Karl-Hans Schmitt, Heidelberg
Birte Volz, Westerland

4. Die **Mitgliederversammlung** (§ 10) findet einmal jährlich im Frühjahr statt.

1997	Bremen
1998	Magdeburg
1999	Leipzig
2000	Ulm
2001	Düsseldorf/Neuss
2002	Bonn
2003	Ulm
2004	Bremen
2005	Leipzig
2006	Düsseldorf
seit 2007	Berlin
2020	pandemiebedingt online
2021	pandemiebedingt online
2022	Berlin



5. Derzeit bestehen folgende Ausschüsse (§ 11)

- a) Betriebswirtschaftliche Kommission (BWK)**
Jochen Halfmann, Wiesbaden -Vorsitzender-
Simone Gerullis, Heidelberg
Stephan Heißel, Wiesbaden
Maik Wiebecke, Berlin
Samuel Wintergerst, Augsburg
Anja Zimmermann, Hamburg
- b) Clearingstelle**
Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart
- c) Marketingkommission**
Kristin Förster, Leipzig
Simone Gerullis, Heidelberg
Anette Vogelmann, Heidelberg

6. Der Verband ist in folgenden Gremien vertreten

- a) Bundesprüfstelle**
Daniel Seidl, Düsseldorf
Axel Becker, Rosenheim
- b) ISPC-Beirat**
Christoph Herrnberger, Hamburg
Michael Ganter, Prien/Chiemsee



II. MITGLIEDER

1. Mitgliederstand

Dem Verband gehörten am 31. Dezember 2022 13 Firmenmitglieder an.

2. Umbauten / Änderungen

2022 wurden folgende Umbauten / Änderungen der Bahnhofsbuchhandlungen vorgenommen.

Ort	Bahnhofsbuchhandlung	Verkaufsfläche vergrößert / Neueröffnung
Gemünden	Schmitt & Hahn	Umbau Bahnhofsbuchhandlung mit integriertem DB-ServiceStore
Karlsruhe-Durlach	Schmitt & Hahn	Umbau Bahnhofsbuchhandlung mit integriertem DB-ServiceStore
Köln	UGDE	Umzug und Komplett Umbau
Lörrach	UGDE	Neubau nach Sanierung Bhf.
Mosbach	Schmitt & Hahn	Umbau Bahnhofsbuchhandlung mit integriertem DB-ServiceStore
München Flughafen Terminal 2	eurotrade	Neueröffnung Konzept MyCorner 130qm
Neckarelz	Schmitt & Hahn	Umbau Bahnhofsbuchhandlung mit integriertem DB-ServiceStore
Plattling	Schmitt & Hahn	Umbau Bahnhofsbuchhandlung mit integriertem DB-ServiceStore
Weil der Stadt	UGDE	Komplett Umbau

Die voranstehende Tabelle zeigt, dass trotz der pandemiebedingten Schwierigkeiten die Modernisierung der Standorte des Bahnhofsbuchhandels fortgesetzt wurde.

3. Die Firmenjubiläen 2022:

150 Jahre Firma Stilke, Hamburg



III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022 IN BERLIN

Die Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. konnte im Jahre 2022 trotz der Covid-19-Pandemie wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die Tagung fand mit dem üblichen Ablauf wieder im Hilton-Hotel in Berlin statt, 198 Personen aus dem Kreis der Mitglieder und der Verlage haben teilgenommen.

Am Montag, den 25.04.2022 fand die interne Mitgliederversammlung statt.

Der Vorsitzende, Herr Torsten Löffler, berichtete über die Gespräche mit der Deutschen Bahn Station und Service AG, die während der Pandemie geführt wurden mit dem Ziel, eine Entlastung für die Mitgliedsunternehmen zu erreichen. Dies gelang durch intensive Gespräche und ein Entgegenkommen der Vermieterin. Den Bericht der betriebswirtschaftlichen Kommission erstattet Herr Heißel insbesondere über die gemeinsam mit dem MVFP bearbeiteten Projekte im Bereich Warenflussprotokoll und Digitalisierung. Frau Simone Gerullis berichtete über die Tätigkeit der Marketing Kommission, insbesondere über die Plakataktionen und die angebotenen Netze hierfür. Herr Daniel Seidl berichtete als Schatzmeister des Verbandes über die Neugestaltung der Internetseite und die finanzielle Lage des Verbandes.

Turnusgemäß fanden im Jahre 2022 Neuwahlen statt. Die Vorstandsmitglieder Herr Torsten Löffler und Herr Daniel Seidl wurden einstimmig für die Wahlperiode von drei Jahren wiedergewählt. Herr Klingel wurde in seinem Amt als Rechnungsprüfer bestätigt.

Die Beiratsmitglieder Voss, Bauer und Schmitt wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand hat Herrn Jochen Halfmann in die betriebswirtschaftliche Kommission berufen und ihn zum Vorsitzenden der Kommission ernannt.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes Verschiedenes wurde die Belieferung bzw. Abnahme und Präsentation von Presseobjekten diskutiert, soweit einzelne Objekte, die unter Beobachtung des Verfassungsschutzes stehen, betroffen sind. Die von Verlagsseite geltend gemachten Ansprüche auf Präsentation und kartellrechtliche Problemlagen wurden erörtert und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referierten Frau Sandra Dittert und Herrn Simon Decot über das Programm der Bastei-Lübbe AG und Herr Jan von



Münster, Verlagsleiter der Brand 1 Medien AG informierte über die Entwicklung des Objektes Brand 1.

Der anschließende Mitgliederabend wurde gesponsert von dem Verlag Brand 1 mit Unterstützung von Stella Distribution GmbH. Die Chefredakteurin Frau Gabriele Fischer berichtete über die Entwicklung des Objektes Brand 1, über Höhen und Tiefen und den intensiven bewunderungswürdigen Einsatz, dieses Objekt im Markt zu etablieren und zu erhalten. Aufgelockert wurde dieser Abend durch ein Quiz „Welt in Zahlen“. Herr Torsten Löffler hielt die Begrüßungsrede und lobte die Zusammenarbeit mit dem Nationalvertrieb und Brand 1.

Durch die öffentliche Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 26.04.2022, führte präsent und fachkundig wieder Frau Andrea Thilo als Moderatorin. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Torsten Löffler hielt die Eröffnungsrede und erläuterte im Wesentlichen die Marktentwicklung im Bereich des Bahnhofsbuchhandels und die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn Station und Service AG in Pandemiezeiten. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass es im Jahre 2022 nach Überwindung der Pandemie-Folgen zu einem besseren Geschäftsjahresergebnis kommen werde.

Herr Horst Mutsch verwies im Zusammenhang mit der Unterstützung des Handels während der Pandemie auf die erforderlichen internen Abstimmungen bei der Umsetzung von Hilfsmaßnahmen für die Mieter und referierte über die Planungen der Deutschen Bahn und die Entwicklungen der Handelsstandorte in den Bahnhöfen.

Herr Prof.-Dr. Kaapke führte humorvoll und sachkundig mit diversen Tabellen durch die Entwicklung des Presse- und Buchmarktes und die Zukunft der Printmedien.

Herr Prof. hc. Dr. Bott berichtete über die Tätigkeit eines Strafverteidigers und seine Arbeit als Romanautor. Er warb dafür, dass sich die Unternehmen mehr mit Compliance-Fragen befassen.

Frau Dr. Urner, Neurologin und Hirnforscherin, erläuterte die Ursprünge des Hirns und dessen Tätigkeit von der Steinzeit bis heute. Das Hirn ist zuständig, die Überlebensfähigkeit des Menschen zu sichern. Sie empfiehlt, nicht in Ängsten zu verharren, sondern positiv die Zukunft zu gestalten und Probleme anzufassen. Der schwungvolle und humorvolle Vortrag begeisterte die Teilnehmer.



Gleiches gilt für den Vortrag von Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a.D.. Herrn Dr. Lammert war ein Thema nicht vorgegeben, er bot daher eine Tour de horizon über die aktuelle politische Lage und die Entwicklung der Demokratie. Er rief in Erinnerung, wie wenig Länder weltweit tatsächlich die Voraussetzungen der freiheitlichen Demokratie erfüllen, es dürften letztendlich weniger als 30 Länder sein. Den Satz der Bundesaußenministerin: "Wir sind aufgewacht in einer neuen Zeit" kommentierte Herr Prof. Lammert ausführlich. Wir sind aufgewacht, eine Zeitenwende ist dies jedoch nicht, da sich die Zeiten nicht verändert haben. Er geht davon aus, dass Russland bzw. Putin sich nicht verändert haben, dies jedoch verdrängt wurde. Im Nachhinein seien jedoch sowohl Politiker als auch Journalisten schlauer, dennoch behaupten sie, es immer schon gewusst zu haben.

Als Zeitenwende sieht Herr Prof. Lammert die Einführung des Internets mit dem Ergebnis, dass alle Informationen weltweit nahezu gleichzeitig vorliegen.

Alle Vorträge waren anregend und die Teilnehmer bedankten sich mit großem Beifall.

Im Anschluss an die Vorträge fand der gemeinsame Imbiss statt und alsdann präsentierten die Aussteller ihre Produkte und die Tagungsteilnehmer hatten Gelegenheit, ihre Gespräche zu vertiefen.

Der Gästeabend wurde im Jahre 2022 unterstützt von dem Verlag Bastei-Lübbe.

Herr Simon Decot, Vorstand der Bastei-Lübbe AG erläuterte die Zusammenarbeit mit Herrn Dirk Rossmann. Anschließend schilderten Herr Dirk Rossmann und der Mitautor Herr Hoppe die Zusammenarbeit im Rahmen der Erstellung der erfolgreichen Bücher. Das erste Buch hat Herr Dirk Rossmann im Wesentlichen selbst verfasst und es wurde von Herrn Hoppe redigiert. Das zweite Buch „Der Zorn des Oktopus“ wurde gemeinsam von Herrn Rossmann und Herrn Hoppe erstellt. Die Themenbereiche der Bücher erläuterten Herr Rossmann und Herr Hoppe einem Podiumsgespräch.



IV. DIE HERBSTTAGUNG

Die Herbsttagung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde aufgrund der „aufflammenden“ Pandemie auch im Jahre 2022 als Online-Veranstaltung durchgeführt. Sie fand statt am 08.11.2022.

Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Torsten Löffler, erstattete den Bericht des Vorstandes mit folgenden Themenschwerpunkten.

Er wies darauf hin, dass die Personalfindung erheblich erschwert ist. Wie auch in anderen Branchen finden sich Mitarbeiter derzeit schwierig und es bleiben Ausbildungsplätze frei.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben nicht dazu geführt, dass das Informationsbedürfnis und damit der Presseumsatz gestiegen ist, im Vergleich zu 2019 sind die Umsätze um 25%-30% im Pressebereich gesunken, der Buchbereich zeigt sich stabiler.

Die Gespräche mit der Deutschen Bahnstation & Service AG wurden intensiv geführt. Teilweise sind die Mitarbeiter im Homeoffice. Mit Herrn Mutsch konnte jedoch klargestellt werden, dass die Indexierungen nicht automatisch von der DB geltend gemacht werden. Dies erfolgt in Einzelfällen, da auch die DB die Belastungen aufgrund der gestiegenen Energiekosten und aufgrund des Mindestlohns erkennt.

Der Bahnhofsbuchhandel wird zukünftig auf die Erweiterung der Zusatzsortimente angewiesen werden, inwieweit dadurch die „Kriterien im Bahnhofsbuchhandel“ berührt werden, wird zu berücksichtigen sein.

Die betriebswirtschaftliche Kommission erläuterte ihre Tätigkeit, insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung mit dem Ziel, papierlose Prozesse in der Abrechnung mit den Verlagen einzuführen. Auch eine digitale Lieferankündigung wird angestrebt.

Die Handelsspanne ist im Bereich Bahnhofsbuchhandel ist um ca. 0,37 % im Verhältnis zu 2021 erhöht.

Die Remissionsquote liegt bei ca. 48%. Die Absenkung dieses Prozentwertes wird weiterhin angestrebt auch im Hinblick auf die erhöhten Papierpreise.



Die Marketingkommission berichtet über ihre Tätigkeit, insbesondere Plakataktionen und die Kampagne des MZV. Die früheren Hochstein-Netze sind derzeit wenig erfolgreich. Es wird daher ggf. ein kleineres Netz anzubieten sein, ggf. mit dem „Titel der Woche“. Die Buchnetze sind weiterhin erfolgreich.

Die Marketingkommission wird für diese Aktionen die jeweiligen Adresslisten prüfen und entsprechende Anfragen übermitteln.

Zu dem TOP „Pachten/Pandemie“ wird nochmals erläutert, dass die DB hinsichtlich der Indexierung der Mietverträge flexibel ist. Möglicherweise wird für die Zukunft ein fixer Wert von 1,0 % bis 1,5 % jährlich vereinbart werden können, dies bleibt jedoch den Einzelverhandlungen vorbehalten. Ziel ist es weiterhin die Mindestmieten abzusenken und die Nebenkostenbelastung zu reduzieren. Sammelverträge für den Bezug von Energie bzw. Strom sind wohl nicht sinnvoll aufgrund des erheblichen Aufwandes bei der Kostenverteilung.

Die Projekte der Verbände werden erörtert und erläutert. Dies gilt für den sog. digitalen Gutschein. Eine Beteiligung des Bahnhofsbuchhandels macht letztendlich nur dann Sinn, wenn nicht zusätzlich noch Papiergutscheine abgerechnet werden müssen. Der Einsatz des digitalen Gutscheins in Zusammenarbeit mit der Firma REWE funktioniert recht gut, ebenfalls die Zusammenarbeit mit der Firma Viafintech. Die Einbindung in die Kassensoftware verursacht wohl den Aufwand von ca. 1-3 Manntagen des Programmierers. Hinzukommen noch Aufwendungen im Bereich der Warenwirtschaft im Verhältnis zu den Verlagen. Zunächst wäre zu klären, inwieweit die Verlage sich an diesem Projekt beteiligen und auch bei Papiergutscheinen den Code aufdrucken, so dass Parallelabrechnungen vermieden werden.

Aus dem Projekt My Kiosk hat sich der Verband zurückgezogen, die Bahnhofsbuchhandlungen sind jedoch in der App noch vorhanden.

Die Online-Veranstaltung ermöglichte eine Teilnahme fast aller Mitglieder des Verbandes und intensive Diskussionen. Festgehalten wurde noch, dass die Jahreshauptversammlung 2023 -wenn irgend möglich- wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden soll.



V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden die Vorstandssitzungen im Wesentlichen im Rahmen einer Videokonferenz oder Telefonkonferenz statt. Die aktuellen Themen und Verbandstätigkeiten wurden intensiv erörtert und zukünftige Vorhaben abgestimmt.

Die Teilnahme des Vorstandes und von Dr. Roggen an diversen Sitzungen und Tagungen anderer Verbände, die in den Vorjahren die Zusammenarbeit vertieft haben, konnten im Berichtsjahr nur teilweise stattfinden.

VI. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION

Auch die Sitzungen der Betriebswirtschaftlichen Kommission konnten nicht als Präsenzsitzungen stattfinden.

Die BWK hat jedoch die Hauptthemen, die Handelsspannenentwicklung und die Remissionsquoten im Sortimentsbereich Presse intensiv bearbeitet und die Gespräche mit den Verlagen geführt. Auch die Themen der Bezugsregulierung und der rechtzeitigen Anlieferung wurden mit den Verlagspartnern erörtert.

Derzeit ist die Kommission mit folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten besetzt.

Name	Telefon	Fax	Zuständig
Jochen Halfmann	0611/9730 70	0611/97307 10	Vorsitzender der Kommission
Stephan Heißel	0611 / 97307-0	0611 / 97307-47	VKG, VU
Maik Wiebecke	030 / 25457-525	030 / 25457-561	DPV, Ehapa, PSG Premium Sales Germany
Samuel Wintergerst	0821 / 419230	0821 / 413479	BPV, Kelter
Simone Gerullis	06221 / 845165	6221 / 84522165	Partner Presse, Zenit, Olympia, Lambt, IPS, SPI Global Press Services Spektrum, allg. Spannen- überwachung überregionale Tageszeitungen
Anja Zimmermann	040 / 280156-84	040 / 280156-31	Taschenbuch- und Buchverlage



VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN BAHNHOFBUCHHANDEL

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 13 Firmenmitgliedern den direktbeliefernten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland.

Jährlich werden im Geschäftsbericht die Zahl der Verkaufsstellen und Standorte des Bahnhofs- und Flughafenbuchhandels veröffentlicht ebenso wie die Umsatzentwicklung.

Die Umsätze sind bereits im Jahre 2020 nachhaltig eingebrochen aufgrund der Covid-19-Pandemie, wie in den Vorjahresgeschäftsberichten dargestellt.

Im Jahre 2022 verblieb es bei ca. 490 Verkaufsstellen des Bahnhofs- und Flughafenbuchhandels an 320 Standorten.

Die Umsatzentwicklung hat sich im Jahre 2022 wieder etwas verbessert. Der Verband hat eine interne Umfrage durchgeführt mit dem Ergebnis, dass sich der Umsatz an den großen Stationen, somit den Intercity-Bahnhöfen kaum verbessert hat aufgrund des geringeren Fernreiseverkehrs. Die übrigen Standorte konnten die Umsätze verbessern und einen Teil des eingetretenen Umsatzverlustes auffangen. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ergebnisse für die einzelnen Standorte, die sich dann auch in den Umsätzen der jeweiligen Mitgliedsunternehmen widerspiegeln hat sich der Gesamtumsatz aus dem Verkauf von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern im Geschäftsjahr 2022 auf ca. 190 Mio. Euro erhöht. Die Pandemie ist somit noch nicht vollständig überwunden. Im Jahre 2019 wurden Umsätze in Höhe von ca. 280 Mio. Euro aus dem Verkauf von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern ermittelt, im Jahre 2020 ca. 170 Mio. Euro und im Jahre 2021 ca. 165 Mio. Euro. Im Jahre 2022 konnte somit ein Teil des Umsatzverlustes wieder ausgeglichen werden. Hierbei zeigt sich, dass die Umsätze im Bereich Zeitungen und Zeitschriften stärker rückläufig waren, als die Umsätze im Bereich Buch. Im Bereich der Zeitungen und Zeitschriften verschieben sich die Umsatzanteile auch zugunsten der Zeitschriften. Die Umsätze im Bereich Convenience erreichen teilweise wieder die Vergleichsumsätze aus dem Jahre 2019, können die Umsatzverluste im Bereich der Presse jedoch nicht auffangen.

Die Ertragssituation der Bahnhofs- und Flughafenbuchhandlungen hat sich somit im Jahre 2022 auch nicht erheblich verbessert.

In der Branche sind ca. 3200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



Die deutschen Bahnhofsbuchhändler sind -ohne pandemiebedingte Sondereffekte- mit ca. 9 % am Einzelverkauf für Presseerzeugnisse beteiligt, somit wird jede neunte Zeitschrift über den Bahnhofsbuchhandel verkauft. Angesichts von bundesweit über 110.000 Presseeinzelhändlern leistet damit der Bahnhofsbuchhandel einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung von Printmedien in Deutschland und damit zur Pluralität der Meinungsbildung. Neben dem Verkauf deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften spielt der Bahnhofsbuchhandel auch beim Verkauf ausländischer Medien eine bedeutende Rolle. Die Branche insgesamt leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Pachteinnahmen der DB Station & Service AG, ermöglicht somit auch die Modernisierung der Bahnhöfe.

VIII. KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL

Vorbemerkungen

Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen des Eisenbahnverkehrs können von den Verlagen zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, soweit diese Verkaufsstellen den Bedürfnissen des Reiseverkehrs zu dienen bestimmt sind.

Personenbahnhöfe des Eisenbahnverkehrs sind dabei solche, die dem Fernverkehr oder dem überörtlichen Schienenverkehr dienen.

Die Belieferung zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen setzt darüber hinaus die Erfüllung der nachstehenden Anforderungen voraus:

1. Betriebszeiten

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss an sämtlichen Tagen des Jahres geöffnet sein. Betriebsferien und Schließungen an Feiertagen sind ausgeschlossen.

Die Öffnungszeiten werden von dem Vermieter festgesetzt und betragen in der Regel mindestens 100 Stunden pro Woche, jedoch nicht weniger als 90 Stunden pro Woche, wenn dies der relevanten Zuglage entspricht.



2. Sortiment

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss sich in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig als Verkaufsstelle mit Schwerpunkt Presseerzeugnisse darstellen. Die Angebotsfläche für das Presse- und Buch-Sortiment muss mindestens 70% der gesamten Fläche betragen. Die Bahnhofsbuchhandlung stellt sicher, dass der Charakter einer Fachverkaufsstelle für Presseerzeugnisse durch das ergänzende Beisortiment nicht beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist eine Bahnhofsbuchhandlung dazu verpflichtet, jedem neuen Presseerzeugnis den Zugang zum Markt zu öffnen. Im Angebot ist ein verkäufliches ZZ-Vollsortiment - mindestens jedoch 1.000 sichtbar im Angebot befindliche Titel - zu führen.

3. Umsatz

Die Bahnhofsbuchhandlung erzielt wesentliche Teile am Gesamt-Umsatz aus dem Verkauf von Presseerzeugnissen.

4. Ladeneinrichtung

Die Bahnhofsbuchhandlung gewährleistet eine zeitgemäße, verkaufsgerechte Ladeneinrichtung, um die Präsentation des ZZ-Sortiments über den Angebotszeitraum sicherzustellen.

5. Datentransfer

Die Bahnhofsbuchhandlung nimmt an den anerkannten Verfahren KR und ISPC in der jeweils für den Bahnhofsbuchhandel gültigen Fassung teil.

6. Verfahrensvorschriften

Der Betreiber der Bahnhofsbuchhandlung, der in der Regel das Alleinvertriebsrecht für Presse auf dem jeweiligen Betriebsgelände erhält, hat den Nachweis über die Erfüllung aller Kriterien zu erbringen. Bei mehreren Verkaufsstellen des Pächters auf diesem Betriebsgelände ist die Erfüllung der Kriterien von mindestens einer Verkaufsstelle erforderlich.

Wird der Nachweis über die Erfüllung der Kriterien nicht erbracht, kann die Direktbelieferung frühestens 12 Monate nach Feststellung enden.



Erläuterungen zu den Kriterien Bahnhofsbuchhandel

- a.) Wenn die Kriterien zu Ziffern 1 bis 5 insgesamt erfüllt sind, können Verkaufsstellen von Verlagen auch dann zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn diese Verkaufsstellen auf Flughäfen liegen.
- b.) Voraussetzung für die Direktbelieferung ist nicht, dass die Bahnhöfe von der Deutschen Bahn AG betrieben werden, erforderlich ist der Betrieb des Schienenverkehrs mit regionaler oder überregionaler Bedeutung.
- c.) Bahnhofsbuchhändler, die Verkaufsstellen in Einkaufszentren oder shopping-malls auf Bahnhöfen betreiben, können zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn die Lage der Verkaufsstelle im Einkaufscenter auf die Versorgung der Reisenden ausgerichtet ist und die Kriterien 1-6 erfüllt sind.

Die Kriterien, die die Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels und des Flughafenbuchhandels sichern, werden regelmäßig von den Verbänden überprüft und der Branchenentwicklung angepasst. Auch die kartellrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes hat die Branchenüblichkeit und Angemessenheit der Direktbelieferung des Bahnhofsbuchhandels bestätigt. Dem Bundeskartellamt wurden die Kriterien vorgelegt und von diesem als branchenüblich akzeptiert.

Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.
gez. Torsten Löffler
Düsseldorf im März 2023

Impressum:
Geschäftsstelle: Sternstraße 67, 40479 Düsseldorf, Tel.: 0211/4915987, Fax: 0211/49159898
Vorstand
Torsten Löffler, Tel: 030/25 457 114, Fax: 030/25 457 119
Daniel Seidl, Tel.: 0211/2306-0, Fax: 0211/2306-155